



Inventarium.

Ungleichen Stücken und Resten.

Wir haben Inventarium genommen und haben viele Ueberbleibsel und Reste gefunden in allen unseren Departements—Cloaks, Hüte, Herren Garderobe, Unterleider, etc.
Wir verkaufen dieselben jetzt zu erstaunlich billigen Preisen—Preise niedriger wie ihr je gehört habt für eine so hübsche Auswahl von Waaren.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südsseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz, Deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Oxford Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Alles hier ist frisch und zum billigen Preise und in bester Qualität, und made sich überaus auf die von mit zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
Ede Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen
Ausgezeichnetes Lagerbier den verehrten Herren Gästen.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland praktischer Arzt, geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephon-Verbindung mit allen Ärzten.
Deutsche Heilkräfte und Bergleute, Wägen, Reagenzien, Kolonialwaren, u. s. w.
Besorgung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch, dergleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn und das beste Geflügel stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlich eingeladen.

Gebrüder Scheuer's Cracker & Cakes Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broof Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Ede Scranton.

Fred. L. Terpe's Deutsche Apotheke,
729 Cedar Avenue,
Ede von Birch Straße.
Alle Rezepte werden auf das sorgfältigste zubereitet und freudlich die Bedienung versichert. Telephon-Verbindung mit allen Ärzten.

C. Kellermann, Herrscher, Schneider,
629 Broof Straße.
Reinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich eine hübsche Auswahl von Läden und Stoff für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prächtigen Geflügelzeit sehr billig verkaufe.

Candy! Die Candy Fabrik
— von —
Frank Wöller & Co.,
Ede Prospect Ave. und Cherry Str.,
empfehlen sich zur Lieferung von
Zuckerwaaren aller Art
zu den billigsten Preisen.

Chas. D. Kueffer,
528 Lackawanna Avenue—528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Rappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft
gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wollen in allen Farben
Wollenwaaren, Arbeitsleider, Schirme, etc.

Welches ist das
Internationalste Heilmittel
gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIE und schmerzliche Leiden?
Es ist das berühmte, unter den strengsten
DEUTSCHEN GEBETZEN
fabrizierte, seriöse Heilmittel!
DR. RICHTER'S
"ANKER"
PAIN EXPELLER.
Nur echt mit dem Anker-Marken-Logo.
Fabrikant-Commissioner: Dr. Richter, 17
F. A. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.
29 GOLD MEDAILLEN
12 Jubiläumsgeschenke.
35 u. 50 Cts.—In Scranton zu haben bei
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave.,
Matthew Bros., 329 Lackawanna Ave.,
C. H. Shryver, 520 N. Main Ave.,
N. Hudson Drugstore, L. T. 7th.

Zu verkaufen:
Haus und Lot, gelegen an Pittston Avenue, und billig zu verkaufen. Nachfragen bei Frau E. Kewenig, 713 Cedar Avenue, hinten.

Land zu verkaufen:
Von einer Strecke von etwa 325 Acren unfruchtbarsten Land, gelegen in den Townships von Newton und Newton, vert. auf die bester Parzellen zu \$25 den Acre.
Brenner: Haus und Lot No. 2747 Jackson Straße, Lot 50 bei 175 Fuß; Dicksäule, guter Brunnen, Stall und andere Verbesserungen. W. R. 1011, 2747 Jackson Straße.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen—
Billsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lada. Ave.

— Col. Ezra S. Ripple hat vom 13. Regiment resignirt.

— Frau Friedrich Lehr von Sanderson Avenue liegt gefährlich krank darnieder.

— Für die verfloßene Woche berichtet der Secretär der Gesundheitsbehörde 35 Todesfälle.

— Advokat A. Baumann hat sich von einem Anfall der Grippe erholt und geht wieder seinen Geschäften nach.

— Stadtkontrollleur J. J. Widmayer war letzte Woche durch einen Anfall der Grippe an das Haus gefesselt.

— Richter Archibald reiste am Montag nach Laporte, Sullivan County, um an dem Sittler-Dunham Contest für Richter theilzunehmen.

— Importierte Villakurten, milcherner Härtung beim Dugend, frischen Wadenzug, bei Fred. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— John P. Jones hat das Backstein-Gebäude neben dem Alster Block, den Herrn Siebeler und Sprudis gebührend, letzte Woche für \$25,000 angekauft.

— Bau-Inspektor Nelson hat für die Monate Januar und Februar Erlaubnisse für Neubauten und Veränderungen im Betrage von \$70,906 ausgefertigt.

— Um den Formen des Gesetzes gerecht zu werden, fand am Montag eine zwei Stunden lange Sitzung des Ver. Staates Gerichtes hier statt; dann erfolgte Verlegung bis zum 25. März.

— Postmeister Handing hat an der westlichen Lackawanna Avenue eine neue Briefträger-Route erricht, die am Freitag Morgen zum ersten Mal durch George Berber besorgt wurde.

— Gouvernör Haftings wird im Laufe dieser Woche Major Everett Warren als Judge Advocate General und Col. Ezra S. Ripple als Commissary General ernennen.

— Peter Widner von der Providence Road starb Freitag im Alter von 67 Jahren und wurde am Sonntag im Dunmore Friedhofe beerdigt. Eine invalide Frau und mehrere Kinder überleben ihn.

— James Finnigan von Diphthant starb am Freitag in No. 928 Wyoming Avenue; dies ist der dritte Todesfall in der Familie innerhalb einer Woche, indem eine Tochter und Sohn ihm im Tode vorausgingen.

— Die Appellations-Behörde des Councils wird vom 7. bis zum 11. März, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, Sitzung halten, um den Steuerzahlern Gelegenheit zu geben, gegen etwaige zu hohe Besteuerung zu appelliren.

— Die meisten der hiesigen Companies haben diese Woche ausbezahlt und wir möchten gerne unsere noch rückständigen Abonnenten daran erinnern, daß sie uns nicht bei ihrer Schuldenbegleichung verzeihen.

— Das Fuller Eigentum No. 303 Lackawanna Avenue wurde am Montag an Advokat James W. Dakford für \$40,000 verkauft. Es ist ein dreistöckiges Backstein-Gebäude und läuft bis zur Centre Straße durch.

— Am Montag reisten 34 Elowaden nach New York, um sich von dort nach ihrer Heimat einzuschiffen. Es sind in den letzten paar Monaten eine große Anzahl von hier und der Umgegend abgereist.

— John Werner, der bei seinen Eltern in Electric Park wohnt und dem vor einiger Zeit ein Bein durch die Karren abgetrennt wurde, brach am Samstag in Wahnsinn aus, so daß er nach dem Hillside Home geschickt werden mußte.

— Herr R. J. Beamish von hier hat die Redaction der Carbonale, Anthracite übernommen und da er ein Scribent von Kraft und Originalität ist, wird die Zeitung wahrscheinlich an Interesse gewinnen.

— Superintendent Phillips und Controller Wormler waren letzte Woche als Comité der Schulbehörde in Poughkeepsie, N. Y., und haben ein Jrl. Mary E. Sykes als Lehrerin der Training-Schule mit Vorbehalt engagirt.

— Ein kleines Kind des Wm. L. Hughes von Hampton Straße fiel am Samstag während der temporären Abwesenheit seiner Mutter in einen Eimer heißen Wassers und starb am Montag an den erhaltenen Brandwunden.

— Herr Eugen Kleber, welcher seit Samstag hier war, reiste am Dienstag in Begleitung des Hrn. Chas. Tropp und seines Bruders nach New York, von wo aus er am Mittwoch mit letzterem nach Deutschland weiterreiste. Er befindet sich bedeutend besser.

— Die Gesamtanzahl der Drafts proppen in dieser Stadt ist 6778 und die Steuer davon wird \$3389 ergeben.

— Die Angestellten in den Maschinenwerken und Storr's Mine der D. L. & W. Co. wurden am Mittwoch ausbezahlt.

— Die Frau Schulzmann's Vorlage passierte am Dienstag im Repräsentantenhaus zu Harrisburg bei dritter Lesung mit 136 gegen 38 Stimmen.

— James Jordan, welcher letzte Woche vom neuen Hotel Jermyn fiel und dessen Tod wir irrthümlicher Weise berichteten, befindet sich auf der Besserung.

— Der neu erwählte Alderman der 8. Ward, W. S. Millar, hat auf dem zweiten Für des Gas und Wasser Company Gebäudes eine Office, die er bei seinem Amtsantritt am 1. Mai beziehen wird.

— Die Lackawanna Stein Company erhielt am Dienstag vom Staatsdepartement in Harrisburg einen Freibrief. Das Kapital ist \$80,000 und die Directoren sind J. J. Widmayer, Grant Freeman und William Siebeler.

— Daniel Flannighan von Bull's Head, der von seiner Frau des Todes ihres Kindes beschuldigt ward, ist letzte Woche aus dem Gefängniß entlassen worden, indem seine Frau erklärte, er sei unschuldig.

— Thomas Jiffins erhielt am Sonntag Morgens die Nachricht, daß sein Bruder Edward in Bradford gestorben ist; er war 78 Jahre alt. Die Brüder betreiben jahrelang ein Metzgerei-Geschäft an der Ede von Lackawanna und Adams Avenue.

— Die Scranton Traction Company hat zwanzig Angestellte des Karrenbaues weggeschickt, weil sie keine Arbeit für dieselben haben soll. Wenn dieses Monopolen uns anständig und bessere Fahrgelagenheiten geben würde, hätte sie ungewisselfast genügend Arbeit.

— Das 13. Regiment beschloß in einer am Montag Abend abgehaltenen Versammlung, das fünf alte Drama „Alatona“ aufzuführen und findet die Vorstellung vom 22 bis 27. April im Frohlingssaal statt. Der Zweck ist, um Geld für eine neue Waffenhalle aufzutreiben.

— Durch einen Zusammenstoß am Freitag mit dem doppelspannigen Wagen des B. J. Keop an den Dicksion Werken wurde Herr Edward Conrad aus seinem Milchwagen geschleudert und nicht unbedeutend an der Schulter verletzt. Sein jährling Sohn war mit ihm im Wagen, wurde aber glücklicherweise nicht verletzt.

— In dem Falle des am letzten Dienstag in Dunmore ermordeten Italiener fanden die Coroners-Geschworenen, daß Bito Lorusso seinen Tod durch einen Pistolenschuß von den Händen des Leonard Nola erhielt und letzterer muß sich dementsprechend auf die Anklage des Mordes verantworten.

— Frau Nellie Weir hat gegen die Moose Pulver Company am Samstag eine Schadenersatzklage für \$25,000 einreichen lassen, weil ihr Mann bei der stürzlichen Explosion in den Werken der Company getödtet wurde. Sie behauptet, daß sein Tod durch Nachlässigkeit seitens der Verlagenen entstanden sei.

— Paul Striguas, George und Barnie Stanovitch von Lloyd Straße wurden am Montag Nachmittag wegen Verkaufes von Getränken ohne Lizenz verhaftet und unter \$1,000 Bürgschaft gestellt. Es sollen sich noch eine Anzahl unzufriedene Klagen in ihrer Nachbarschaft befinden und die Ver. Staaten Beamten werden probiren, dieselben zu schließen.

— Die Grundbesitzerin von J. Gibson und Luzerne Straßen, denen von den Besitzern für Abwässerung Schadenersatz zugesprochen wurde, werden denselben wahrscheinlich von der Stadt bezahlt bekommen, denn das Obergericht hat so entschieden. Für Gibson Straße betragen dieselben \$650, für Jig Straße \$4,350 und für Luzerne Straße \$2,500.

— Mary, die Ehefrau des Herrn Friedrich J. Winter (eine Adoptivtochter des verst. Jrl. Simon), starb am Freitag Morgen in ihrer Wohnung, No. 824 Gapouse Avenue, nach einer Krankheit von mehreren Monaten. Sie hinterließ ihrem Gatten zwei Kinder. Das Begräbniß fand am Montag Morgen von der deutschen St. Marien Kirche aus nach dem Forest Hill Friedhofe statt.

— Herr Georg Schmidt von Scranton, früher ein aktives Mitglied des „Kottwitzer Lieberfranz“, kam am Montag hierher, um dem Fall des Vereins beizuhelfen, was seinen zahlreichen hiesigen Freunde sehr gefreut hat. Herr Schmidt ist Schiffsarzt von Profession und daß er sein Geschäft verläßt, davon wird er unseren Jünglingen nächsten einen neuen Beweis liefern und ihnen ein hübsches deutsches Mädchen von der Nase wegführen.—Jefferson Demokrat.

— In Nordende ereignete sich letzten Donnerstag vier Unfälle in den Minen: John Carley von Clover Hill, ein Wasserherschöpfer in der Gapusa Mine, wurde von einem abspringenden Karren getroffen und ihm beide Beine verlegt; das linke wurde ihm im Moses Taylor Hospital abgenommen; Edward McGuire von Spring Lane, 15 Jahre alt, wurde in der Clark Mine unter einem Karren getroffen und schlimm innerlich verletzt; diesem folgte ein Pole mit drei geriebenen Fingern und der letzte war ein Italiener, der eine schlimme zerdrückte Hand erhielt.

— Frau J. F. Koff befindet sich in New York, wo sie den Garri Concert diesen Freitag Abend beizuwohnen wird.

— Deputy-Scherrif J. D. Ferber beschnagte am Dienstag die Effecten des Eisbänders A. E. White im Nordende. Executionen im Betrage von \$1,388 sind gegen ihn herausgenommen worden.

— Das Projekt für ein Gebäude für die Handelsbehörde ist wieder angeregt worden und bis jetzt sind etwa \$70,000 für dasselbe gezeichnet worden; ein Grundstück an Linden Straße, östlich von Washington Avenue, wird von einem Syndicat für den Zweck gehalten.

— Atwood W. Birch von Erieville, N. Y., der wahrscheinlich in Dingamton auf den Kohlenzug No. 30 sprang, wurde am Mittwoch Abend nahe der Roth färbbar verkrümelt aufgefunden. Wahrscheinlich wollte er vom Zuge abspringen und gerieth dabei unter die Räder.

— Frau W. B. Duggan war am Dienstag in Wilkesbarre, um den dortigen Behörden zu erklären, daß das dort an Boden erkrankte Donohoe Mädchen nicht dem Scranton Armen District zur Last falle. Die Wilkesbarre, Behörden wollten der hiesigen Behörde die Rechnung aufschicken.

— In Betreff der Einkommen-Steuer wird folgende ausgegeben: Alle Personen, die über \$4,000 jährliche Einkommen haben, müssen die Steuer bezahlen; ebenso in dem gesamten Einkommen; eine Familie und auch Mann und Frau, deren Einkommen zusammen über diese Summe ist, sind besteuerbar.

— Durch das Zerbrechen einer Wasserleitung an der Ede von Wyoming Avenue und Spruce Straße gegen halb 2 Uhr dieses Donnerstags Morgens wurden in den Riefen der Nachbarschaft großer Schaden angerichtet. Das Wasser in D. O'Brien's Barbiergeschäft füllte sich bis zur Höhe des Seitenweges mit Wasser und der dort schlafende Negler William Meyers wäre beinahe ertrunken. In die Parkments von J. Holz und Steele an Wyoming Avenue, und von Jenkins & Morris, W. J. Weichel, Chas. Schanz, Frank B. Christian und Jacobus drangen ebenfalls große Quantitäten Wasser, welches bedeutende Waarenvorräthe ruinierte.

— Capt. Wm. Kellow starb am Montag Morgen in seiner Wohnung an Pulverberg Straße nach kurzem Leiden an der Grippe. Er wurde im Jahre 1840 in Honesdale geboren und kam 1865 nach Scranton, wo er seitdem wohnte und als Vormann der Karrenwerke der D. L. & W. Co. angestellt war. Kellow machte den Bürgerkrieg mit und war Mitglied des 69. Regiments, G. A. R., Capitän der Co. B, des 13. Regiments, sowie längere Jahre Mitglied des Select and Common Councils. Er verheiratete sich vor 30 Jahren mit Jrl. A. Spangenberg, die ihn überlebt. Sein Begräbniß fand am Mittwoch unter zahlreicher Theilnahme statt.

— Die Scranton „Times“ hat sich schon längere Zeit hindurch zur Aufgabe gemacht, Kandidaten für Mayor, Stadtkontrollleur u. s. w. in Vorschlag zu bringen, obwohl die Wahl für solche Ämter noch ein ganzes Jahr entfernt ist. Wenn sich ein Ring amais, Kandidaten in Nomination zu bringen, die dem Volke nicht zulagen, so wird derselbe die gleiche Erfahrung machen, wie bei der aufgeführten Nomination von Crispin—die Partei, welche solche Männer für Ämter aufstellt, wird geschlagen werden. Die Herren, welche genannt wurden, mögen ja im gewöhnlichen Leben „gute Kerle“ sein; die Stadt Scranton bedarf aber eines Mayors, der seine ganze Zeit dem Amte widmet, wenn wir nicht wieder dieselben Erfahrungen machen wollen, wie bei der jetzigen hohen Stadtverwaltung. Es ist ja ganz schön, wenn ein Mann jährlich \$2500 als Gehalt zieht, um die und da seinen Namen unter ein Schriftstück zu setzen, und die gesamte andere Arbeit einem Schreiber überläßt; der ebenfalls \$1000 jährlich bekommt—den Steuerzahlern ist damit nicht gebient.

Gerichtliches.

Die Advokaten des im zweiten Nordende schuldig befundenen John S. Kostlosch werden nächste Woche Grinde für ein neues Verhör in dem Falle vorlegen.

Am nächsten Montag beginnt das Lizenzgericht und eine große Anzahl Remonstranzen sind eingetragten worden. Ueberall, in der Stadt sowie in den ausliegenden Districten, werden die Temperelemente gegen neue und alte Wirtschaften agiren und man kann auf verschiedene Uebertrassungen wahrscheinlich gespannt sein.

Krmenbehörde.

In der am letzten Freitag Nachmittag abgehaltenen Versammlung dieser Behörde stellte es sich heraus, daß viele Leute, denen Fieber zum Weiterreisen geschickt wurden, dieselben verpändeten und noch immer hier herumlungern. In der Zukunft wird ein Beamter solche Leute zur Eisenbahn begleiten und dem Condukteur die Tickets selbst einhändigen.

In Fällen von Steuer- u. Conteration wurde beschloffen, daß jeder Director in seinem District die Sache untersuche, ege dieselben erlaubt werden.

Secretär Lynott verlas den Bericht des Legislativ- u. Comites, in welchem stand, daß zwei Vorlagen für die Gesetzgebung angefertigt seien, eine für eine bestimmte Schenkung und eine für eine allgemeine Schenkung aus dem \$1,000,000 Fond für Arme. Der Secretär berichtete ebenfalls, daß er von der Elwyn Smith ersucht worden, drei andere schwachkönnige Kinder für solche umzutauschen, die nicht heilbar sind. John Atkinson, David Thomas und William Hein werden hingeführt.

Verschiedene Gesuche um Unterstützung wurden dann erledigt; die neue Männer-Abtheilung zur Hillside Home wird in einigen Wochen eröffnet und dann von der Behörde und dem Publikum inspizirt werden.

Gesundheitsbehörde.

Eine regelmäßige Versammlung obiger Behörde fand am Freitag Nachmittag statt und eine längere Besprechung über Anti-Toxine seitens der Mitglieder erfolgte.

Dr. Allen erklärte, daß die Eltern von Kindern, die an der Diphtherie leiden, eine Verhütung des Heilmittels nicht erlauben, indem sie es als ein Experiment betrachteten.

Der Secretär berichtete für den verfloßenen Monat 119 Todesfälle gegen 107 im gleichen Monat in 1894. 83 Geburten und 15 Verheirathungen wurden registirt.

C. V. Weston befragte sich bei der Behörde, weil viele Leute ihre Alkale auf das Eigentum von D. L. & W. Co. an Lackawanna Avenue verken; die Sache wurde den Sanitäts-Beamten überwiefen.

Ein Bericht des Schwarten-Inspektors Thomas sagt, daß die verschiedenen Märkte, etc. sich in gutem Zustande befinden; Superintendent Loftus von der Verrechnungsanstalt gab eine Uebericht der Arbeit derselben im Monat Februar.

Deutsche Briefliste.

H. W. Berg, Frau Rindberg, Jrl. Clara Wehr, Jrl. Mary Wilman, W. K. Herber, Jafob Kimmerril.

Aus dem oberen Thale.

Die neue Presbyterische Kirche zu Bethesda wurde am Sonntag mit entsprechendem Feierlichkeiten eingeweiht.

Der Pole John Cisco wurde am Freitag in der Jermyn Mine zu Priceburg durch einen Deckenfall getödtet.

Der Treiber David Smith wurde letzten Donnerstag im Jermyn Slope, Priceburg, durch eine Pulverexplosion am Gesicht und Rücken verbrannt.

In der am Montag Abend abgehaltenen Versammlung des Councils von Archibald Borough wurden die neu erwählten Mitglieder Wagner, Kleinbauer, Dougher, McShynn und Gilmarin aufgenommen. Lane wurde als Präsident, Dougher als Secretär, Blake als Schatzmeister, John Steiner als Straßen-Kommissär und C. A. Battenburg als Anwalt erwählt.

Die angetrunkene Elowaden kreuzten letzte Woche Privatland der Hancock Kohlen Company zu Theop und wurden von mehreren Angestellten angegriffen, nachdem sie sich weigerten, ihnen zu gehorchen. In dem folgenden Handgemenge erhielt der Wächter Thomas Hamilton von einem der Elowaden mit einem Messer einen schlimmen Schnitt im Gesicht, ihm das eine Auge demnache gänzlich ausgehoben; er muß das Auge verlieren und wird lebenslanglich im Gesicht entstelt sein. Der Thäter entfloß nach der That, die anderen drei wurden verhaftet.

(Carbonale Correspondenz.)
Carbonale.—Ein dem Joseph Glad gehörendes Haus an New Cemetery Straße brannte am Donnerstag Abend nieder. Es wurde kein Alarm gegeben.—Schwere Todesfälle wurden der Gesundheitsbehörde für den Monat Februar berichtet.—St. Patrickstag, den 17. März, wird hier durch eine große Parade am Montag, den 18., gefeiert werden, an der sich verschiedene irische Vereine des Counties betheiligen.

Eine Gefangenensand am Dienstag Morgen unterhalb Carbonale statt und das Gefleite der elektrischen Bahn wurde dadurch beschädigt, so daß Wagen eine Zeitlang nicht darüber fahren konnten.

Peter Rosenal, welcher zu Blazing Stump nahe Carbonale letzte Woche durch einen Pistolenschuß verwundet wurde, befindet sich in einem gefährlichen Zustande und wird wahrscheinlich sterben.

Die hiesigen Lokomotivwerke, welche in der letzten Zeit nur neun Stunden den Tag arbeiten, sind am Montag bis auf weiteres auf zehn Stunden gestellt worden.

Gite Riniff und Mary Jernot von Carbonale, welche vor etwa vier Monaten mit \$150 dem Gatten der Jernot gebliebenen Geld verbrannt, wurden in Philadelphia verhaftet und Dienstag nach Carbonale zurückgebracht.

Wayne County.

Honesdale.—Edward, Sohn des Herrn J. Schürholz, erhielt am Montag während seiner Arbeit in der Honesdale Schuh Fabrik eine Verletzung der Hand in der Maschinenrie.

Senator Hardenburg hat beim Staatsdepartement um einen Freibrief für die Wayne County Silber Company von Honesdale angefragt. Der Zweck ist, Silberwaaren zu fabriciren.

Von Vetsdörburg.

Die Grippe hat auch in Dunmore viele Einwohner erfaßt.

Contractor Herr August Wahlers hat noch vier Wohnhäuser in Arbeit. Die schlimme Witterung trat auch bei ihm sehr hindernd ein.

Henry Weingart wird im kommenden Frühjahr auf einer von Georg Frey gekauften Lot an Aß Straße, unterhalb Ede, ein Wohnhaus errichten.

Lee Smith, früher von Dunmore, hat die Wirtschaft des Herrn Philip Wagner an Prescott Avenue übernommen. Er ist ein erfahrener Wirt.

Unser Ward wird eine Anzahl neue Häuser erhalten, indem J. A. Kaufhold an Pine Straße zwei höhere Wohnhäuser errichten wird und Charles Schlager ebenfalls vier einfache Wohnhäuser an der Pine Straße und zwei an Prescott Avenue erbauen läßt.

Die Dampfwaßerei des Herrn Thro. J. Pittard an Aß Straße wurde am Montag in der frühe total durch Feuer zerstört. Ein vom Karren 83 erfolgter Alarm rief die Feuerwehr zur Stelle, aber das Feuer war zu weit vorgeschritten, um das Gebäude zu retten.

Haus und Hof.

Wie wird man mager?

Diese Frage beantwortet Professor Dr. Schwemmer, den bekanntlich Fürst Bismarck zu seinem Leibarzt erlorer hat, in einer Schrift, die in einem Verlage in Wien erschienen ist. Kurz gefaßt lauten die Vorschriften: Reibe dich ganz oder theilweise täglich wiederholt kalt oder warm ab, lasse deine biden fettmassigen Ineten, brüden und waschen, je häufiger und tiefer, desto besser, und trau dich bei den Schmerzen der ersten Tage auf das Bergnügen der späteren. Es ist und jedesmal wenig, denn große Maßigkeiten begünstigen die Fettbildung und den Fettanfaß, kleine dagegen den Fettverbrauch und die Entsetzung; is Fleisch und Wurst jeder Art, soviel du magst, auch fett, kalt und warm; is Hüften, Kaviar und Hummern, du verträgst das, ob auch dein Geldbeutel—zeigt dir ein Bild hinein; is Fisch geödet, gebraten, gefolien, geräuchert, Krebs, Eier, Käse; is Spinat, Sauerkraut, Gurken, Kopfsalat und Oest, letzteres roh und geschmort. Doch meide: Suppen, Kartoffeln, Wehlspeisen (Nudeln, Makaroni), Reis, Hülsenfrüchte, Rüben, sowie Butter und Fette, wenn sie nicht zur Zubereitung der Speisen erforderlich sind. Trink Wasser und Mineralwasser, „mit“ oder „ohne“ Weis und Apfelsinen; doch meide: Bier, Kothwein, Kaffee, Thee, Kalaf, Schokolade, Milch und Schnaps. Befolge die diese Regeln gut, dann wird die Wirkung nicht ausbleiben, das überschüssige, faule Fett wird schwinden. Allerdings hängt dir dann die Haut in Falten am Körper und in Mundeln im Gesicht, du siehst „elen“ aus... aber das macht nichts; ängstige dich nicht! Die Haut kann nur so schnell dem Fettichwind nicht folgen; bald aber glättet sie sich über den zusammengekrümpften Stellen und Hügen und herrlich bist du anzuschauen. Versuch's!

Heber Schwerverhörigkeit der Kinder. Gehörleiden bleiben, besonders wenn sie noch nicht zu auffallen sind, bei Kindern leicht unbeachtet, und die betreffenden Kinder werden oft verkannt, für un aufmerksam gehalten und danach behandelt, während sie nur schlecht hören. Bei Untersuchungen über die Hörsfähigkeit der Schulkinder, welche in jüngerer Zeit vorgenommen worden sind, stellte es sich heraus, daß etwa bei dem vierten Theile der untersuchten Kinder Krampfzustände des Ohres festzustellen waren. Bezeichnend war das Ertaunen vieler auch sehr schlecht Hörender, daß sie nicht ganz zu hören wollten. Bestanden die Kinder Jemand nicht, so war der Betreffende selbst schuld, er sprach eben unendlich. Kinder mit ungenügendem Gehör folgen dem Lehrer viel schwerer. Sie müssen sich viel Unterrichte unbeding mehr anstrengen und werden d. schal leichter ermüden und in ihrer Aufmerksamkeit nachlassen. In den von Kindern wohlhabender Eltern besuchten Schulen wird im Allgemeinen besser gehrt, als in den von Kindern armerer Familien besuchten. Da die Gehörstörungen im schulpflichtigen Alter mit den Jahren steigen, so ist daraus zu folgern, daß viele Menschen durch Ohrenleiden in ihrer Gesundheit und ihrer Erwerbsfähigkeit geschädigt werden. Es verläume daher Niemand, durch rechtzeitige Behandlung einem etwa vorhandenen Ohrenleiden ihrer Kinder Gehalt zu thun, da durch frühzeitige Behandlung gute Erfolge erzielt werden, da bei sehr vielen Kindern die Ursachen von Gehörstörungen verhältnismäßig nur Kleinigkeiten sind.

Laubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applicationen, weil sie den Kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es geht nur einen Weg, die Laubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Laubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Gehörhöhlen der Höre verursacht. Wenn diese Höre nicht entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör, und wenn sie ganz geschloffen ist, erfolgt Laubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Höre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberfläche ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Laubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Jalls's Katarrh-Kur heilen können. Laß Euch umsonst Circulare kommen.

J. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Bestellt das „Wochenblatt“.

Neue Anzeigen.

Bestell das „Wochenblatt“.

Neue Anzeigen.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Bestell das „Wochenblatt“.

Herr Joseph Schwarz in Georg Chret's Brauerei.



Die hiesige Brauereibehörde Mitteilung bei Herrn Joseph Schwarz für die Zeit: 1894 bis 1895, 10. Dezember 1894.

Herr Schwarz! Ich habe mich sehr freuen, dass Ihre mannhafte Herbe durch viele Jahre aus Bism